



Fussballverband Bern-Jura
Schiedsrichterkommission

Merkblatt

für

Coaches

Gültig ab 1.7.2018

1. Freiwünsche

Vor jeder zu coachenden Runde erfolgt eine Online-Umfrage (www.doodle.ch), bei welcher jeder Coach seine Verfügbarkeiten eintragen muss. Damit der Verantwortliche für das Coachingwesen eine Kontrolle hat, wer die Umfrage gesehen hat, soll aber jeder Coach diese beantworten, selbst wenn er alle Termine als "abwesend" eintragen muss. Das Aufgebot für das Coaching erfolgt alleine aufgrund der Doodle-Umfrage. Diese endet jeweils am Mittwoch um 20.00 Uhr der Vorwoche. Die Aufgebote erfolgen bis Freitagabend der Vorwoche und müssen im Clubcorner selber nachgeschaut werden.

2. Spielrückgaben

Durch die Tatsache, dass jeder Coach bis 10 Tage vor der zu coachenden Runde entscheiden kann, ob er verfügbar ist oder nicht, sollten Rückgaben nur in Ausnahmefällen (Krankheit) vorkommen. In einem solchen Fall sind diese bis Freitag 15 Uhr direkt an das Sekretariat (sk-fvbj.ca-afbj@football.ch) zu richten. Die Rückgabe von Coachings am Wochenende (ab Freitag 15.00 Uhr) erfolgt über an die neue SR-Pikettnummer: 031 359 70 98 für Deutsch und 031 359 70 99 für Französisch.

3. Coachingbericht

Der Coachingbericht wird mittels Clubcorner erfasst. Dem Schiedsrichter wird mitgeteilt, dass er diese ebenfalls und nur noch im Clubcorner einsehen kann.

Erwartungen

- Korrekte Rechtschreibung und adäquater Stil (Visitenkarte!)
- Nachvollziehbare Darstellung
- Ehrlich (auch wenn dies Mut erfordert)
- In sich stimmig
 - Noten müssen mit Einstufung plausibel sein.
 - Negative Kreuze müssen erwähnt werden.
 - Noten gemäss Beschreibung setzen (Vorgaben SFV, siehe Anhang A)
- Auf Verbesserungen bedacht. Wo möglich nicht nur mitteilen, was falsch war, sondern wie man es hätte besser machen sollen.
- Kurz und bündig ist nicht immer gut. Der Schiedsrichter soll vom Bericht lernen können und sich nicht nur mit Stichworten herumschlagen müssen.

Bereich «Zusammenfassung und Gesamtbeurteilung»

Der Coach fasst die Leistung des SR stichwortartig zusammen (max. drei mit dem SR diskutierte Punkte, die „zu verbessern“ oder „Positiv“ sind). Zudem kann er im Textfeld «Zusammenfassung und Gesamtbeurteilung» eine Gesamtbeurteilung

abgeben. Dort kann er Details zum Spiel (Spieltemperatur, Spielverlauf, Platzverhältnisse (kein Datum, keine Zeit), evtl. einzelne wichtige Situationen) aufführen und seine Gesamteindruck der erbrachten Leistung beschreiben.

Bereich «Coaching»

Im Bereich «Coaching» erhält der SR/SRA ein detailliertes Feedback zu seiner Leistung in verschiedenen Bereichen. Die Beurteilung erfolgt mit Kreuzen (+/-) und der Möglichkeit zur Ausformulierung in einem Textfeld. Die Anzahl der positiven oder negativen Kreuze im Bereich «Coaching» haben keinen direkten Einfluss auf die Bewertung. Negative Kreuze müssen immer beschrieben werden.

Der Coachingbericht muss spätestens zwei Tage nach dem Spiel, bei Spielen am Wochenende also am Dienstag um 12:00 Uhr erfasst sein. Ist dies nicht möglich, so ist das Sekretariat rechtzeitig zu informieren. Bei Coachings für andere Regionen ist ausser bei anders lautenden Informationen vorläufig immer noch der elektronische (bisherige) Bericht zu verwenden und direkt an den entsprechenden Regionalverband einzusenden (Angaben im Coaching-Aufgebot beachten). An das Sekretariat des FVBJ wird wie gewohnt eine Kopie gesendet.

4. Nicht durchgeführte Coachings

Es ist die Pflicht des Coaches, sich über die Durchführung der angesetzten Spiele selber zu informieren. Grundsätzlich gibt es für nicht ausgeführte Coachings keine Entschädigung, es sei denn, der SR sei nicht erschienen oder die Spielabsage erfolgte erst kurz vor Spielbeginn. In einem solchen Fall, ist dies dem Sekretariat (sk-fvbj.ca-afbj@football.ch oder 031 359 70 98 für Deutsch und 031 359 70 99 für Französisch) mitzuteilen.

5. Entschädigung

Die Entschädigungen für Coaches richten sich nach dem Reglement Spesen des FVBJ. Es werden keine zusätzlichen Spesen (Parkgebühren, Tel. etc.) gutgeschrieben. Die Auszahlung erfolgt jeweils Ende der Vor- und Rückrunde direkt auf das Bankkonto.

6. Notengebung und Vorschlag

Die Notengebung und Vorschläge erfolgen gemäss den Weisungen des Referee Departments SFV (siehe Anhang A). Die Bewertung besteht aus 3 Komponenten:

- Matchbewertung (A-D)
- Potenzialbewertung 1:

Mit einer Benotung von A-D beantwortet der Coach die **Frage, ob der SR/SRA aus seiner Sicht per sofort bereit ist/wäre, Spiele in der**

nächsthöheren Liga zu leiten oder für Spitzenspiele in dieser Liga eingesetzt zu werden.

- Potenzialbewertung 2

Der Coach beantwortet mit dem Setzen eines Kreuzes (oder nicht) die **Frage, ob der SR/SRA ein überdurchschnittliches/besonderes Talent aufweist**. Es ist dafür bei der Potenzialbewertung 1 nicht zwingend ein «A» nötig. Das Kreuz im Bericht gibt der entsprechenden Kommission die Möglichkeit, auf den SR/SRA ein Auge zu werfen und seine Entwicklung speziell weiterzuverfolgen (z.B. Footeco, regionale Talentgruppe, Academy).

Alle 3 Komponenten der Note sind dem Schiedsrichter im Coachinggespräch mitzuteilen. Begeht ein SR oder SRA einen regeltechnischen oder einen eindeutigen spielentscheidenden Fehler, kann die Note nicht mehr in den Erwartungen liegen. Auf eine Penalty-Beurteilung aus grosser Distanz soll jedoch wenn möglich verzichtet werden. Wenn die Matchnote A oder B vorgenommen wird, kann ein Vorschlag für die nächst höhere Liga gegeben werden. Ein Vorschlag muss immer im Feld „Vorschlag für:“ gemacht werden und kann nicht nur im SK-Teil erwähnt werden. Ein Vorschlag ist jeweils nur für die nächst höhere Liga möglich, für weitere Testspiele oder dergleichen ist kein Vorschlag zu geben bzw. ist unter „Vorschlag für:“ kein anderer Eintrag zu machen. Weiter ist es möglich, einem sehr guten jungen SR oder SRA einen Vorschlag für den „Sichtungstest“ oder für die „Talentgruppe“ (beide sind gleichwertig) zu machen. Für ganz junge SR (maximal 2 Jahre SR, noch nicht 20-jährig) kann auch ein Vorschlag für „Footeco“ (U13 Spiele) gegeben werden. Liegt als Potenzialnote ein D vor, kann der Coach einen Antrag auf eine Rückqualifikation stellen. Die SK FVBJ wird diesen SR oder SRA in der Folge coachen gehen und über eine allfällige Rückqualifikation an ihrer nächsten Qualifikationssitzung entscheiden. Ein Coaching ist eine Vertrauensaufgabe. Die Wahrung von Diskretion ist wichtig. Der wichtigste Grundsatz aus SR-Sicht ist, dass der Coach sein erster und bester Unterstützer ist. Der Coach soll niemals gegenüber Dritten den SR öffentlich kritisieren.

7. Spezielle Vorkommnisse / Rapportierung durch Coaches

Vergehen auf dem Spielfeld welche der Schiedsrichter nicht sehen konnte (z.B. Tätlichkeit im Rücken des Schiedsrichters) dürfen und sollen vom Coach rapportiert werden, sofern er diese einwandfrei erkennen konnte. Der Ablauf präsentiert sich wie folgt:

- Mitteilung an die beiden Captains, resp. im Juniorenbereich die Trainer, welche Vergehen rapportiert werden.
- Information des Schiedsrichters.

- Den Schiedsrichter auffordern im offiziellen Schiedsrichter-Rapport unter Vorkommnisse zu erwähnen, dass der Coach einen separaten Bericht zu einem Vorfall erstellen wird.
- In einem separaten Dokument (z.B. auf persönlichem Briefpapier) ist der Vorfall so exakt wie möglich zu schildern. Ebenfalls ist zu erwähnen, warum der Schiedsrichter den Vorfall nicht sehen konnte.
- Das Dokument ist an sk-fvbj.ca-afbj@football.ch zu senden.

8. Aufbau eines Coachinggesprächs

Zu Beginn des Coachings sollte der Dialog mit dem SR gesucht werden; es soll nicht nur ein Monolog entstehen. Das Kabinengespräch soll kurz, prägnant, hilfreich und informativ sein.

Möglicher Ablauf:

Begrüßung des SR

- Schaffen einer guten Atmosphäre
- Kurzer Kommentar zum Spiel

Administrative Pflichten

- Allenfalls Verwarnungen / Ausschlüsse abgleichen und kontrollieren

SR abholen

- Der SR soll seine Leistung kommentieren. Was ist ihm gut gelungen? Was würde er anders machen.

Positive Punkte

- 3-4 wichtige Punkte erwähnen, versuchen, darüber die Diskussion zu führen

Negative Punkte

- 3-4 negative / zu verbessernde Punkte erwähnen
- Konkrete Lösungen dazu einbringen

Fragen des SR

- Eine kleine Zusammenfassung und allfällige Fragen des SR beantworten

9. Ziele und Coachingaufträge

Erstes Junioren B-Coaching

- Betreuung und Unterstützung des SR
- Kann der SR, je nach Alter, in den Junioren A (bis 17-jährig) oder in der 5. (ab 17-jährig) Liga eingesetzt werden?
- Ist er ein möglicher Kandidat für Footecco?
- Sind Talentansätze vorhanden?

Erste Spiele 5./4. Liga

- Neutrale Leistungsbeurteilung
- Ist SR der neuen Liga gewachsen?
- Keine perfektionistischen Ansprüche
- Sind Talentansätze vorhanden?

Testspiele 3. Liga

- Um das Testspiel zu bestehen, muss der SR mindestens die Beurteilung B/B erhalten.
- Neutrale Leistungsbeurteilung
- Ist SR der neuen Liga gewachsen?
- Keine perfektionistischen Ansprüche

Testspiele 2. Liga

- Um das Testspiel zu bestehen, muss der SR mindestens die Beurteilung B/B erhalten.
- Neutrale Leistungsbeurteilung
- Ist SR der neuen Liga gewachsen?

Routine-Coaching

- Datum des letzten Coachings und Zeitpunkt der Qualifikation beachten
- Neutrale Leistungsbeurteilung
- Ist der SR richtig eingesetzt, Prognose wagen, evtl. Vorschlag / Rückstufung (endgültiger Entscheid SK FVBJ)





Talentcoaching

- Neutrale Leistungsbeurteilung
- Vorschlag ja/nein?
- SR hat schon gezeigt, dass er weiter kommen könnte, trifft dies wirklich zu?
Aussage, ob der SR oder SRA zu Recht in der Talentgruppe ist

Anhang

A) Beschreibung der Noten (Vorgaben SFV)

a) Bewertung «Match»

A	Sehr gute Leistung über den Erwartungen	
B	Gute Leistung innerhalb der Erwartungen	
C	Befriedigende Leistung mit deutlichem Verbesserungspotenzial ODER gute bis sehr gute Leistung mit <u>einer</u> klaren Fehlentscheidung, resp. einer groben Fehlinterpretation der Spielregeln/Weisungen	
D	Ungenügende Leistung und/oder <u>mehrere</u> klare Fehlentscheidungen	

b) Potenzialbewertung 1:

A	Potenzial für die nächsthöhere Aufgaben oder Spitzen-SR in dieser Liga ohne weitere Aufstiegsmöglichkeit	Das Potenzial des SR/SRA zeigt nach oben in die nächsthöhere Liga (=Vorschlag)
B	Ein sicherer Wert	Das Potenzial des SR/SRA zeigt waagrecht. D.h. der SR passt im Moment (genau) in diese Liga.
C	Stagniert und/oder hat sein Leistungslimit erreicht	Das Potenzial des SR/SRA ist fraglich. Der SR ist in dieser Liga fraglich.
D	Überfordert und für diese Liga nicht geeignet	Das Potenzial des SR/SRA für diese Liga ist nicht vorhanden. Antrag auf Rückqualifikation.

Beispiele für «deutliches Verbesserungspotenzial»

- Ungenügende/unsichere/unberechenbare Foullinie
- Ungenügender/unsicherer/unberechenbarer Massstab bei disziplinarischen Strafen
- Grundlegende (immer wiederkehrende) Mängel im Stellungsspiel (z.B. falsche Grundpositionen)
- Mehrere Fehler in der Zusammenarbeit im Trio
- Andere Punkte gemäss Gewichtung des Coaches (kann Liga-spezifisch sein)

Beispiele für eine «klare Fehlentscheidungen», resp. eine «grobe Fehlinterpretation der Spielregeln/Weisungen»

- Eindeutig falscher Penaltyentscheid
- Eindeutig falsche Beurteilung einer Situation, die (nicht) zu einer (gelb-)rote Karte führte
- SR ist eindeutig nicht fit genug für diese Liga
- Grundlegende und wiederholte Mängel und grobe Widersprüche in der Triozusammenarbeit
- Andere Punkte gemäss Gewichtung des Coaches (kann Liga-spezifisch sein)

Bemerkungen

- Die «Spielbewertung» ist eine Momentaufnahme, eine Beurteilung der Leistung an diesem Tag in diesem Spiel.
- Die «Potenzialbewertungen» sind eine prognostische Einschätzung des SR bzw. SRA.
- Die Beurteilung A-D ist nicht möglich (unlogisch)
- Die Beurteilung A-C ist nur in begründeten Ausnahmefällen möglich (eher unlogisch)
- Alle übrigen Kombinationen sind möglich. Z.B. A-A-ohne positive Potenzialbewertung 2 oder A-B-positive Potenzialbewertung 2.
- Die «Spielbewertung» A wird dann gesetzt, wenn die Leistung des SR oder SRA die Erwartungen des Coaches für ein Spiel in dieser Liga übertrifft. Die «Spielbewertung» A kann unabhängig der Spielgewichtung vergeben werden, also auch bei einer souveränen Leistung in einem normalen Spiel.

Spielgewichtung

Die Spielgewichtung wird wie folgt bewertet:

- 1 Normal
- 2 Anspruchsvoll
- 3 Sehr schwierig

Die Spielgewichtung wird für den Schiedsrichter und jeden Assistenten individuell festgelegt. Es kann also durchaus sein, dass ein Spiel für den Schiedsrichter als anspruchsvoll eingestuft wird, an die Assistenten aber nur normale Anforderungen stellt oder umgekehrt.

Der Coach legt die Spielgewichtung auf Grund der Häufigkeit und der Schwierigkeit der zu treffenden wichtigen Entscheidungen fest. Als wichtige Entscheidungen gelten z.B. Penaltyszenen, Notbremsen ja/nein, Tätlichkeiten, brutales Spiel, heikle Abseitsbeurteilungen, Torentscheidungen oder Rudelbildungen. Für die Spielgewichtung sollen zusätzlich auch die Voraussetzungen des Spiels berücksichtigt werden (Tabellsituation, Wichtigkeit des Spiels, Vorgeschichte des Spiels, Derbys, usw.)